

22.01.2003

Erkenntnis 1

Meine Kinder!

Gut fühle ich mich wirklich nicht, aber das ist jetzt nicht wichtig. Ich denke, dass ich schon irgendwie zurechtkommen werde, hoffentlich. Wieso kann ich nicht einfach eure Mutter anrufen und sagen, dann und dann hole ich die Kinder? Weil ich eurer Mutter gegenüber ein Feigling bin. Erst jetzt merke ich wie sehr sie mich beherrscht hat. Meine letzten 15 Jahre hatte ich nur für eure Mutter da zu sein. Wir sind zu Konzerten gegangen die sie mochte, in Filme die sie mochte, Urlaube wurden überwiegend nach ihrem Geschmack geplant. In Schloss-ankern hat sie sich nie Wohl gefühlt, ihr aber du ich auch.

Sogar Lehrgänge habe ich die letzten Jahre abgesagt, weil ich sie a mit euch nichtallein lassen konnte. Wie ich Anfang 2002 mir Gedanken über meinen Bluthochdruck machte und wieder mit Sport angefangen habe (auf das Essen habe ich auch geachtet) gab es auch gleich Theater. "Du entziehst dich der Familie." Usw. Völliger Blödsinn, ich habe die Termin für das Fitnessstudio meistens so gelegt, dass ihr in der Schule oder im Kindergarten ward.

Im Sommer 202 habe ich sogar geschafft mit dem Rauchen aufzuhören, da wurde mir dann gleich eine Freundin angedichtet, nachdem sie drei Tage gebraucht hat um zu merken das ihr Mann nicht mehr qualmt. Solche Momente a für mich Stress pur. Zumal die Situationen oft nicht nett verliefen. Ein Beispiel von M 2002. Nachdem ich sagte man könne ja nach jedem Essen den Tisch abwischen, (und das habe ich lieb gesagt, meist habe ich es selber gemacht) sagte sie (mit lautem Gekeife) „Ich bin doch nicht eure Putzfrau, ich stelle mich auf die Schiene und nimm Raphael mit.“

Könnt ihr euch heute vorstellen, wie ich mich da gefühlt habe? Ich will es mal vorsichtig formulieren, sehr defensiv. Ich habe mich oft so gefühlt. Häufig musste ich euch nehmen und mit euch raus gehen, damit ihr das nicht mit bekommt. Wie oft waren wir alleine im Kleingarten? Warum wohl? Eure Mutter hat mich immer beherrscht und ich habe sie immer geliebt.

Dumm nur, dass sie mich die letzten Jahre nur noch als Versager gesehen hat, geliebt hat sie mich nicht mehr. Hat sie mich jemals geliebt? Hat sie euch von Onkel Bernhard am Anfang unserer Ehe erzählt? Ich denk nicht, aber dazu in einem anderen Brief.

Ich vermisse euch, euer Vater.